



Berlin, 3. März 2023

**Stellungnahme der CDU-Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern
zum geplanten Bau von LNG-Infrastruktur vor der Insel Rügen**

Wir nehmen die intensiven Proteste gegen die geplante Errichtung eines LNG-Terminals vor der Küste der Insel Rügen sehr ernst und können die aufgeworfenen Sorgen nachvollziehen. Da die Insel Rügen zu Deutschlands schönsten Reisezielen gehört, ist es besorgniserregend, dass die bestehende touristische Qualität durch eine riesige Industrieanlage vor der Küste der Insel empfindlich gemindert werden könnte.

Mit einer Art „Hauruck-Verfahren“ haben Bundes- und Landesregierung bisher vor Ort viel Vertrauen verspielt. Durch enorm kurze Auslegungs- und Beteiligungsfristen wurde auf der Insel Rügen der Eindruck erweckt, dass die Politik ein Megaprojekt an den Menschen vorbeiplant. Das ist vor allem auch deshalb ärgerlich, weil Medienberichte die Annahme erhärten, dass wohl schon mindestens seit Sommer 2022 eine Grundsatzentscheidung für die Errichtung eines etwaigen Terminals vor der Insel Rügen gefallen sein soll und dass zudem – ohne öffentliche Ausschreibung – auch schon Fachfirmen angefragt worden sein sollen, um den örtlichen Meeresboden nach etwaigen Altlasten zu untersuchen. Diesen Umständen werden wir mit den Mitteln des parlamentarischen Fragerechts nachgehen. Schon heute steht aber jedenfalls fest: **Es wäre der Bundes- und Landesregierung durchaus möglich gewesen, langfristig und seriös über das geplante Vorhaben zu informieren und zu diskutieren.**

Wenn die Bundes- und die Landesregierung trotz der bisher fatalen politischen Kommunikation an dem Projekt festhalten wollen, sollten sie mindestens einer klaren Empfehlung folgen: **Es braucht jetzt ein zeitnahes Spitzengespräch des Bundeswirtschaftsministers und des Landeswirtschaftsministers mit den kommunalen Verantwortungsträgern.** Ein solches Gespräch sollte aus unserer Sicht das **Ziel einer Standortverlagerung** haben. Zudem würde ein solches Gespräch auch die Gelegenheit bieten, auf bestehende **Zweifel an dem Bedarf zusätzlicher LNG-Terminals** einzugehen. Dazu schulden die Minister aus unserer Sicht bisher noch plausible und nachvollziehbare Antworten.

Im Namen der CDU-Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern

Philipp Amthor MdB

CDU-Landesgruppenvorsitzender Mecklenburg-Vorpommern

Philipp Amthor MdB
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1
11011 Berlin

T 030 227 77692
F 030 227 76692

philipp.amthor@bundestag.de
www.cducsu.de